



GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

064/2020

Federführung:	Bauamt	Datum:	08.05.2020
Bearbeiter:	Siegbert Hartlaub	EAPL:	6312-000

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	19.05.2020	öffentlich

Sanierung des Kohlweg zwischen Kreisstraße MIL22 und Heiligenweg, Entscheidung des Sanierungsumfang

Vorschlag zum Beschluss:

Der Kohlweg (Landwirtschaftsweg parallel zur B469) wird zwischen Kreisstraße MIL22 und Räubersweg saniert. Die Arbeiten werden über eine beschränkte Ausschreibung ausgeschrieben.

Sachverhalt:

Der Kohlweg ist ein landwirtschaftlich sehr stark genutzter Weg. Außerdem dient er als Anfahrt für Besucher des Reiterhof „Lindenhof“ und der weiteren Aussiedlerhöfe und ist eine beliebte Freizeitstrecke für Läufer, Radfahrer und Inlinefahrer.

Auf Grund der hohen Belastung zeigt die Asphaltdecke seit einigen Jahre vermehrt Schadstellen, die z.T. auch regelmäßig durch das Bauhofpersonal instandgesetzt wurden. Quer zur Fahrbahn sind zahlreiche Spannungs- und Setzungsrisse vorhanden. Auch die Bankette halten den Beanspruchungen ausweichender Fahrzeuge nicht mehr in vollem Umfang stand.

Der Kohlweg muss, in der Zeit des Ersatzneubaus der Waldwegbrücke, als Umleitungsstrecke in Richtung Wald fungieren. Dies bedeutet eine zusätzliche hohe Belastung. Außerdem sind in dieser Zeit größere Reparaturarbeiten am Kohlweg kaum umsetzbar.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Kohlweg zwischen der Kreisstraße MIL22 und dem Waldweg noch vor der Waldwegsperrung zu sanieren. Bei der Sanierung sollen die Bankette ausgekoffert und neu aufgebaut werden. Größere Asphalt-Schadstellen werden punktuell erneuert. Anschließend soll die Asphaltdecke mit Haftgrund angespritzt und mit Asphaltarmierung belegt werden. Darauf soll eine ca. 4cm starke Asphaltdeckschicht gefahren werden. Eine erste Preisanfrage ergab, dass die Instandsetzung des gesamten Weges auf einer Länge von ungefähr 2.170m ca. 270.000€ zzgl. Nebenkosten kosten wird.

Für 2020 wurden im Haushalt Mittel von 200.000 € für die Sanierung im Kohlweg eingeplant. Um den Haushaltsansatz nicht zu übersteigen soll die Sanierung in zwei Bauabschnitten erfolgen. Ein Erster Abschnitt in 2020 von der MIL22 bis zum Räubersweg (ca. 1.420m) kommt lt. Kostenschätzung auf ca. 177.000€ + Nebenkosten. Für das Frühjahr 2021 wird der zweite Bauabschnitt mit ca. 750m und Baukosten von ca. 93.000€ + Nebenkosten eingeplant.

Mit der Bauleitung wird das Ing.-Büro Jung beauftragt. Die Abrechnung für Planung und Ausschreibung erfolgt nach HOAI, die Bauleitung wird nach Stundenaufwand abgerechnet. Ein Honorarangebot wird der Gemeinde noch vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
